vinetur

Argentiniens Weinaufsicht führt Kompendium mit 51 Methoden zur Analyse von Wein und Traubenmost ein

Der 287-seitige Leitfaden bringt Laborkontrollen mit internationalen Standards in Einklang und bietet Weingütern und Laboren eine gemeinsame Referenz für Inspektionen und Exportzertifizierungen

Montag, 9. November 2026



Das argentinische Nationale Institut für Weinbau (INV) veröffentlichte am 5. November ein neues offizielles Kompendium, das die Labormethoden zur Analyse von Wein und Traubenmost standardisiert. Damit sollen die behördlichen Kontrollen in der Weinbranche des Landes einheitlicher werden.

Die Behörde genehmigte das Dokument mit der Resolution RESOL-2026-8-APN-INV#MEC. Das Kompendium fasst 51 Labormethoden in einer einzigen technischen Referenz für die amtliche Kontrolle von Erzeugnissen der Weinbranche zusammen. Nach Angaben des INV umfasst das Dokument 287 Seiten und soll die Verfahren vereinheitlichen, die von Laboren bei der Analyse von Wein und Most eingesetzt werden.

Das Institut erklärte, die Aktualisierung reagiere auf die Anforderungen der nationalen und internationalen Märkte. Mit internationalen Referenzen kompatible Analyseverfahren trügen zur Qualität argentinischer Weine bei und erleichterten die Überprüfung, ob die Vorgaben der Bestimmungsländer eingehalten werden.

Das neue Kompendium legt einen einheitlichen Verfahrensrahmen fest, der validierte, an die argentinische Weinbranche angepasste physikalisch-chemische Methoden zusammenführt. Nach Angaben des INV stützt sich die Arbeit sowohl auf Standards der Internationalen Organisation für Rebe und Wein (OIV) als auch auf eigene Methoden der Behörde.

Das Dokument umfasst sowohl routinemäßige Analysen als auch Methoden, die erforderlich sind, um die Vorgaben verschiedener Exportmärkte zu erfüllen. Nach Angaben des INV sollen diese Verfahren Produktsicherheit, Eignung und Qualität gewährleisten und zugleich ein auf Risikokriterien beruhendes System der amtlichen Kontrolle stärken.

Für Weingüter, Abfüller und Prüflabore könnte die Standardisierung die Unsicherheit darüber verringern, welche Analysemethoden die Aufsichtsbehörden von ihnen erwarten. Sie könnte außerdem dazu beitragen, amtliche Kontrollen besser auf die Exportanforderungen abzustimmen – ein praktischer Aspekt für Erzeuger, die Wein und Most in Märkte liefern, in denen international anerkannte Prüfverfahren vorgeschrieben sind.

Die Maßnahme ist für die Getränkeindustrie insgesamt von Bedeutung, da sie beeinflusst, wie eine der wichtigsten Branchen für alkoholische Getränke Argentiniens die Einhaltung von Vorschriften, Qualität und Produktintegrität nachweist. Ein klarerer und einheitlicher Prüfrahmen könnte Weinunternehmen und Laboren helfen, behördliche Prüfungen effizienter zu bewältigen – insbesondere, wenn sie belegen müssen, dass ihre Erzeugnisse den technischen Standards ausländischer Märkte entsprechen.

Das INV stellte die Änderung als Teil umfassenderer Bemühungen dar, seine Methoden auf dem neuesten Stand zu halten, technologische Innovationen einzubeziehen und Inspektionsverfahren zu verbessern. Die Behörde erklärte, laufende Aktualisierungen der Analysemethoden seien wichtig, um ein modernes und effizientes Kontrollsystem zu erhalten.

Das Institut erklärte außerdem, das Kompendium erhöhe die Transparenz bei amtlichen Inspektionen und unterstütze die Einhaltung geltender Vorschriften. Nach Ansicht der Behörde kann der neue Rahmen auch das internationale Ansehen argentinischen Weins stärken, indem er die nationalen Kontrollen stärker an anerkannten internationalen Maßstäben ausrichtet.

Argentinien zählt zu den bedeutenden Weinbauländern der Welt, und einheitliche Vorschriften sind eng mit dem Zugang zu Märkten verbunden. Indem das INV routinemäßige und marktspezifische Methoden in einem offiziellen Leitfaden zusammenführt, will es Laboren und Erzeugern eine gemeinsame technische Referenz für Analysen und Zertifizierungen bieten, die sowohl mit der nationalen Aufsicht als auch mit der Überprüfung von Exporten verbunden sind.

Das vollständige technische Dokument ist auf der Website des INV verfügbar.